Sekundarschulhaus Obfelden, Kt. Zürich : Architekt A.H. Steiner

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **29 (1942)**

Heft 7

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86954

Nutzungsbedingungen

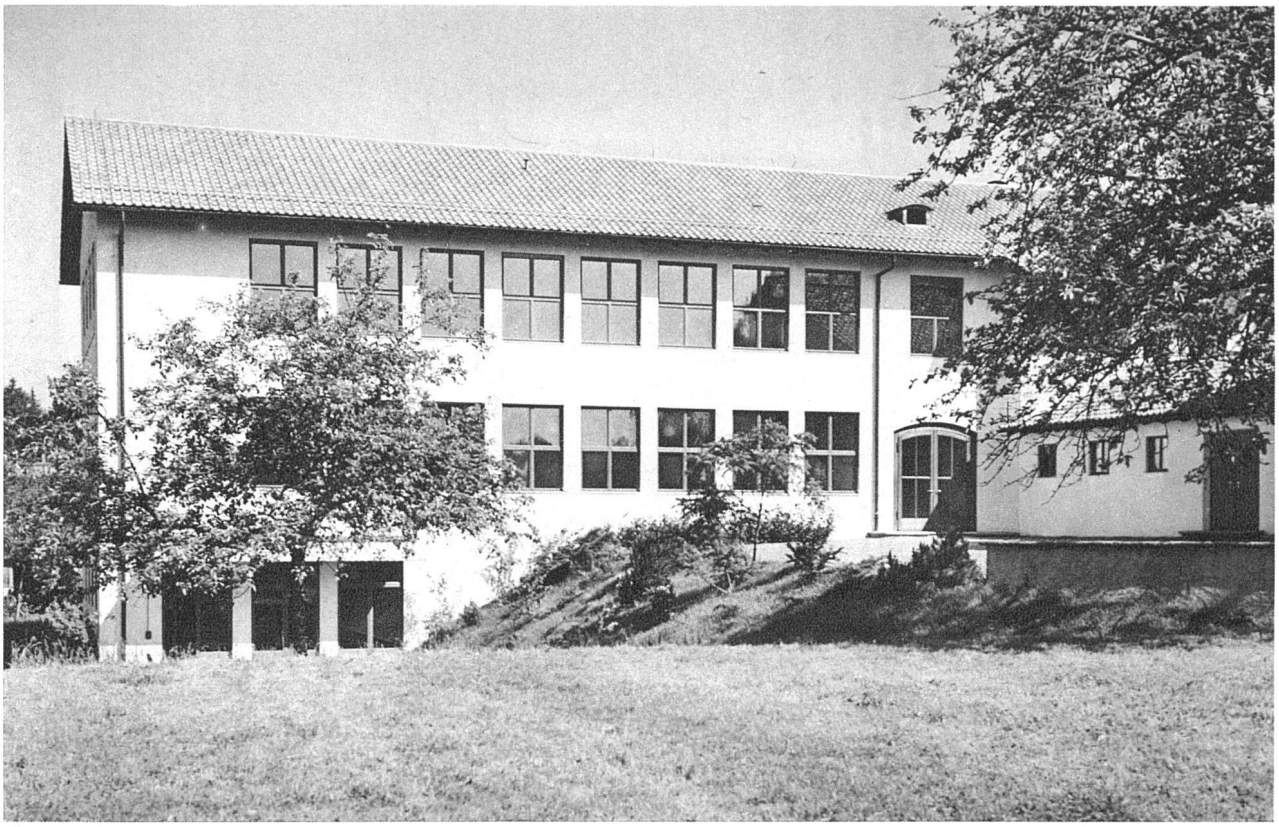
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

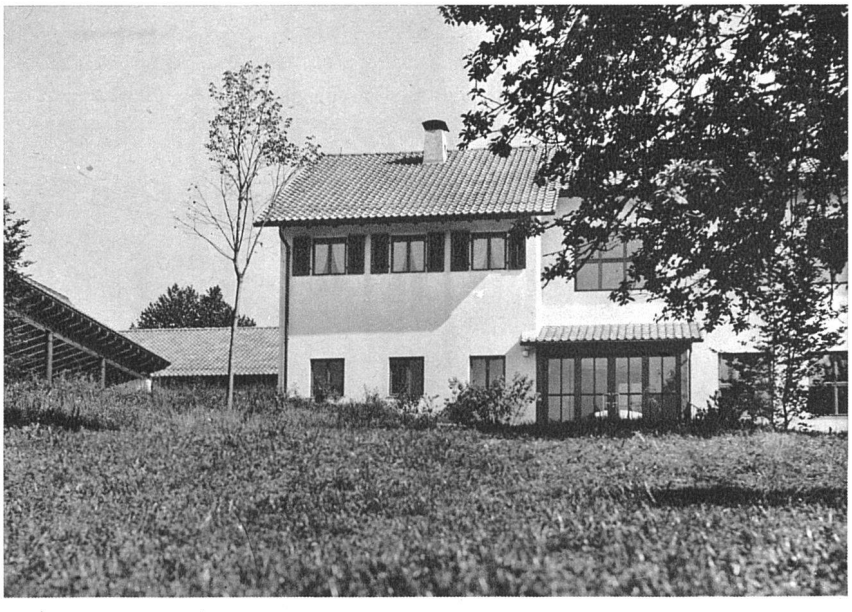


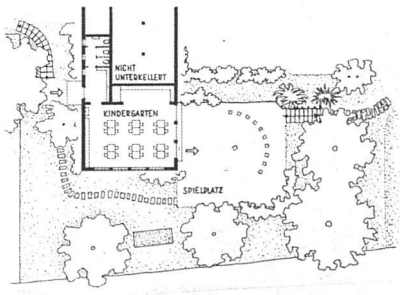
Klassenzimmertrakt aus Südosten.

Sekundarschulhaus Obfelden, Kt. Zürich

Albert Heinrich Steiner, Architekt BSA, Zürich

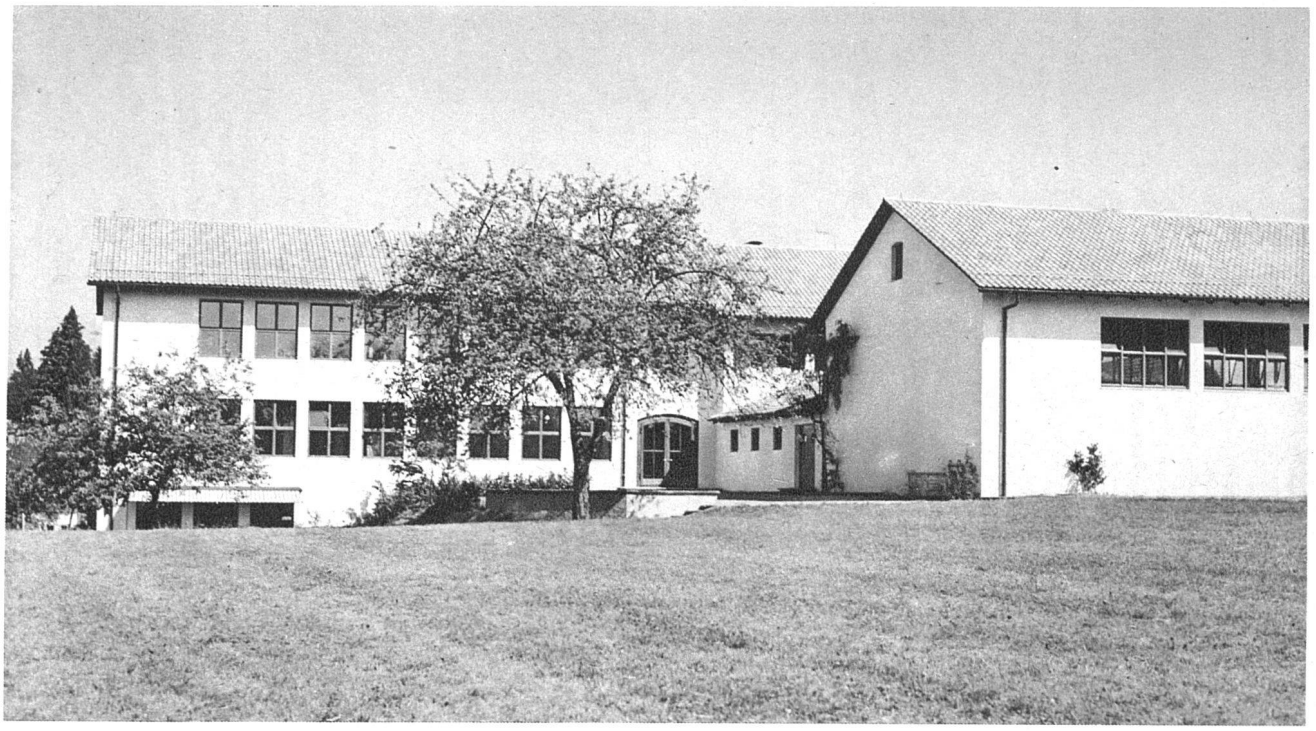
Die Aufgabe bestand in der Erstellung eines einfachen Dorfschulhauses mit Turnhalle und Kindergarten, sowie den erforderlichen Sportplätzen auf einem nach Südwesten abfallenden Gelände. Die Turnhalle wird von den Schülern des bestehenden Primarschulhauses mitbenutzt. Infolge der Höhendifferenzen des Bauterrains konnte der Kindergarten mit eigenem Eingang und Gärtchen, abseits vom übrigen Schulbetrieb, in das Untergeschoss verlegt werden. Die übrigen Räume entsprechen den kantonalen Normen für Volksschule. Die finanziellen Mittel waren sehr beschränkt. Der Ausbau ist daher einfach und entspricht in seiner Solidität dem Charakter eines Dorfschulhauses. Die Auflockerung der Anlage soll dazu beitragen, den Schulkindern eine freundliche Umgebung zu schaffen. Der Neubau gliedert sich unauffällig dem Dorfbild an. Das Projekt ist das Resultat eines engern Wettbewerbes. Baujahr 1939/40.





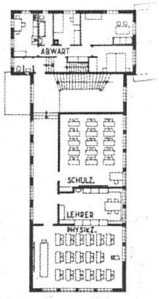
Klassenzimmertrakt, Grundriss Untergeschoss mit Kindergarten 1 : 800.

Klassenzimmertrakt mit Haupteingang von Nordwesten, links Velostand.

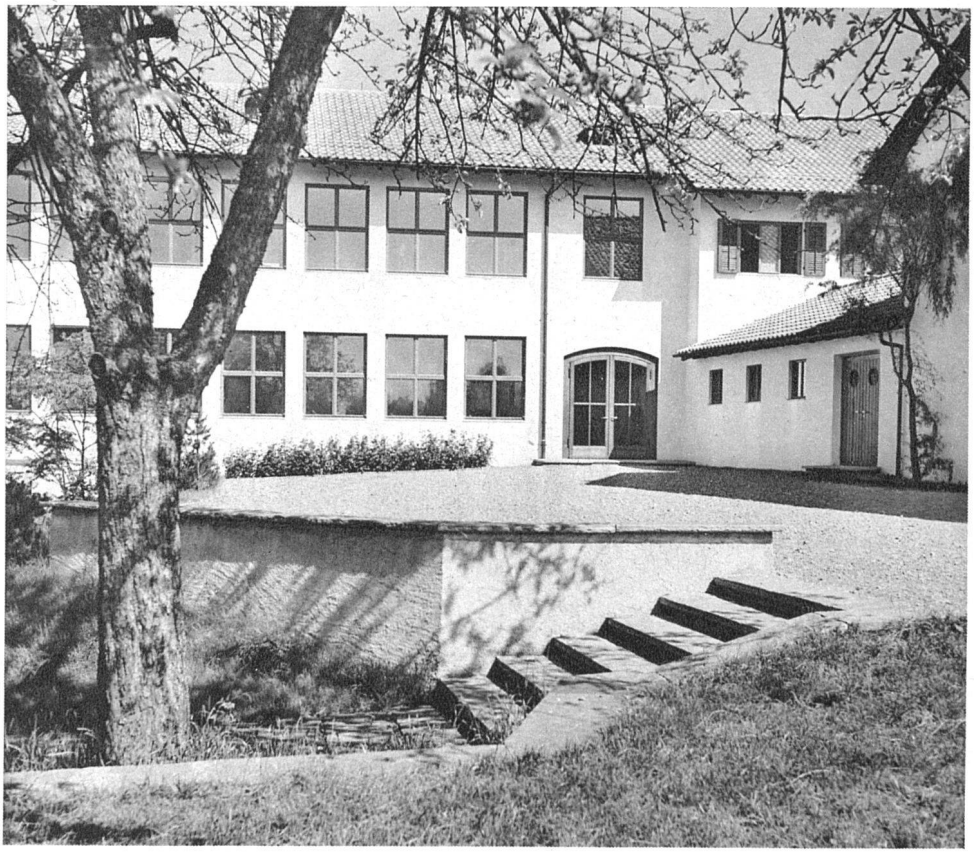


Ansicht aus Südosten, links Klassenzimmertrakt, rechts Turnhalle.

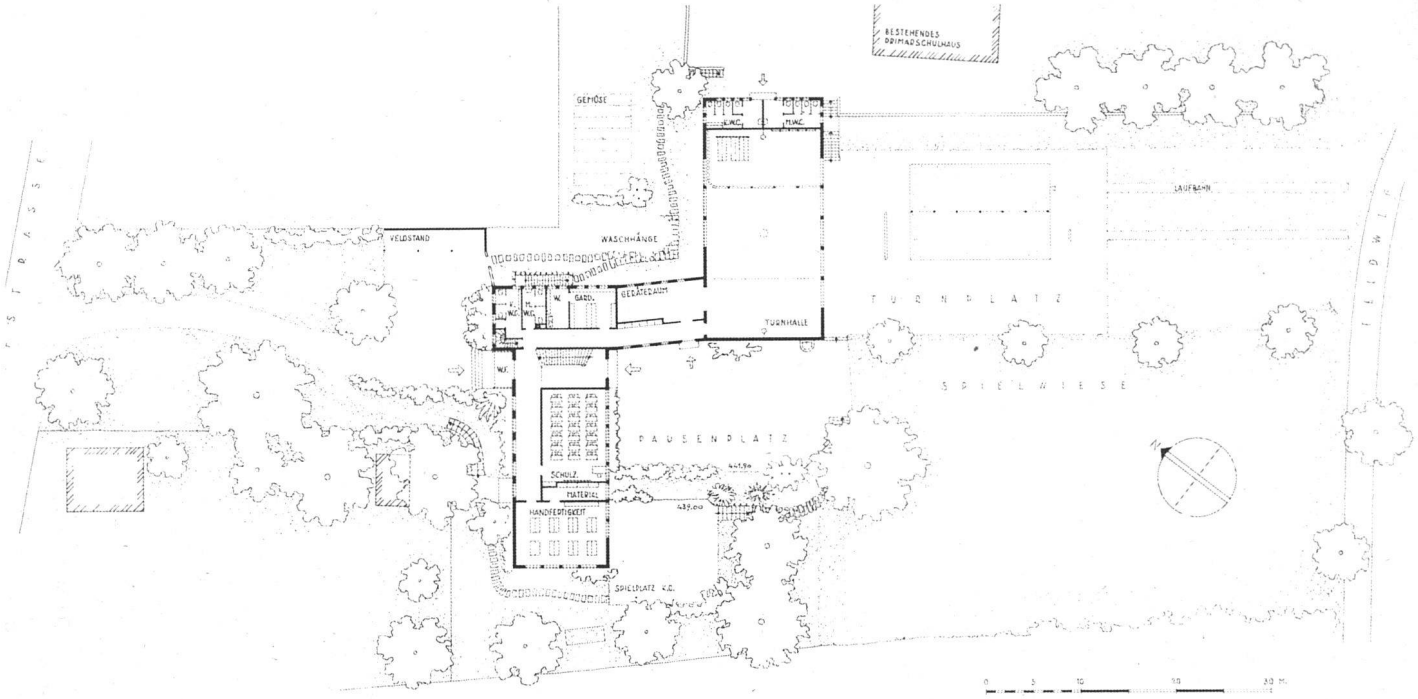
Sekundarschulhaus Obfelden, Kt. Zürich. A. H. Steiner, Architekt BSA, Zürich.



Klassenzimmertrakt,
Obergeschoss 1 : 800



Pausenplatz an der Südseite.



Grundriss Erdgeschoss 1 : 800.

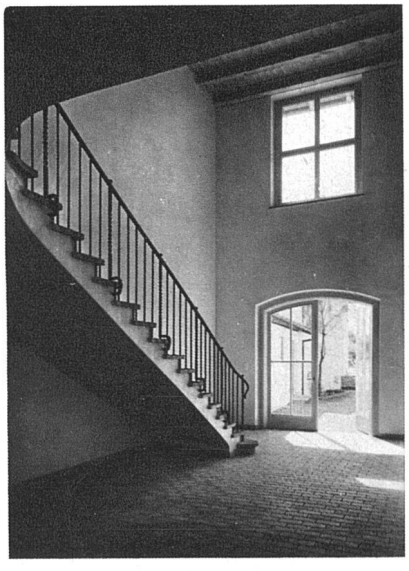


Turnhalle.

Sekundarschulhaus Obfelden, Kt. Zürich
A. H. Steiner, Arch. BSA, Zürich



links: Korridor vor den Schulzimmern; rechts: Treppe und Durchgang nach Südwesten.



Fotos: Mitte und unten rechts H. Wolf-Bender's Erben, Zürich.